

AN / FB4 / 005 / 2013

Anlage 1

"Die Linke"

Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

Vorsitzender

Dr. Wolfgang Feix

In der Els 5

Tel.: 491854

Mail:wfeix@t-online.de

Bürgermeister der Stadt Wassenberg

Herrn Manfred Winkens

Rat der Stadt Wassenberg

Roermonder Straße

41849 Wassenberg

~~Stadt Wassenberg~~
Eing.: 25. Feb. 2013
Amt: 1 37 | 2

*Herr Feix → Rat
Kopie Feix*

Wassenberg, 22.02.2013

22. Sitzung des Rates der Stadt Wassenberg, TOP 9. Stadtkernsanierung-Bergfried

Unser Antrag vom 14.10.2012 mit dem Vorschlag selbigen in der Ratssitzung Nov./Dez. 2012 zu beraten und zu beschließen.

" Unter Federführung der Stadtverwaltung, Dezernat II, Fachbereich 4 ist eine Konzeption über die beabsichtigte Nutzung der neu gewonnen Räumlichkeiten des Bergfrieds nach seiner Rekonstruktion zu erarbeiten."

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir begrüßen den Antrag der FDP-Fraktion zum Thema "Umbau des Bergfrieds" und befürworten grundsätzlich die Herbeiführung der Klärung der darin aufgeworfenen Fragen.

Wir sind sehr verwundert, dass unser o.g. Antrag aus dem alten Jahr 2012 zum selbigen Thema stillschweigend in der Versenkung verschwunden ist.

Im Interesse der Sache betrachten wir diesen unfreundlichen Vorgang als ein Versehen.

Wir schlagen nunmehr vor, unseren Antrag mit den der FDP- Fraktion als eine Einheit zu betrachten und auf der 22. Sitzung des Rates der Wassenberg gemeinsam zu behandeln.

Zur Vereinfachung der Sache ist unser Schriftsatz vom 14.10.2012 nochmals als Anlage beigefügt.

Wir bitten um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Feix

Anlage

"DIE LINKE"
im Rat der Stadt WASENBERG
Abgeordneter
Dr.-Ing. Wolfgang Feix
Tel.: 02432 491854
E-Mail: wfeix@t-online.de

Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Herrn Manfred Winkens
Roermonder Str. 25-27

Wassenberg, 14.10.2012

Stadtkernsanierung Wassenberg-Bergfried

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit Bezug auf die Ratssitzung vom 3.09.2012, Beschlussvorlage BV/FB4/2012, Vergabe der Architekturleistung zur Sanierung des Bergfriedes an das Büro Hongen wurde meinerseits die Frage gestellt: "Wurde dem Büro von der Verwaltung eine klar umrissene Aufgabenstellung zur Rekonstruktion des Bergfrieds gestellt?" Die Frage wurde eindeutig mit "Ja" beantwortet. Meine nachfolgende Recherche hat jedoch ergeben, dass diese Antwort nicht so der vorliegenden Dokumentenlage entspricht. Es gibt keine Aufgabenstellung, die sich auf ein Nutzungskonzept des zu restaurierenden Bergfrieds abstützt. Was es gibt, ist eine Entwurfsplanung der Planungsgruppe MWM bestehend aus einer Seite Baubeschreibung mit drei Zeichnungen (Längsschnitt). Die Planer haben in der Zeichnung ansatzweise erste Vorstellungen über eine Nutzung der Ebenen (Stockwerke) dargestellt und zwar:

Ebene -1 Kellerbereich Sanitär/Lager
Ebene 0 Kaminsaal
Ebene 1 Rittersaal
Ebene 2 Bürgersaal Küche, WC
Ebene 3 Bürgersaal Empore

Das ist aus meiner Sicht sehr dürftig und ist von einem Nutzungskonzept weit entfernt.

Laut o.g. Beschluss soll die Fertigstellung und Inbetriebnahme des rekonstruierten Bergfrieds schon im April/Mai 2014 erfolgen.

Dieser sehr nahe Termin bedingt klare Vorstellungen und Festlegungen über die spätere Nutzung des Objektes, weil selbige großen Einfluss auf bauliche Konsequenzen, besonders für den Innenausbau, haben. Dabei ist zu beachten, dass mit der Rekonstruktion des Bergfrieds ein historisch wertvolles Bauwerk mit über die Grenzen von Wassenberg hinausgehender regionaler Bedeutung wieder der Nutzung zugeführt wird. Ich empfehle, die neu gewonnenen Räumlichkeiten vorwiegend für den Aufbau eines Heimatmuseums zu nutzen. Wassenberg hat eine so reiche Geschichte, die es lohnt in einem Heimatmuseum darzustellen.

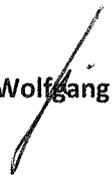
Ich bitte deshalb die Damen und Herren Ratsmitglieder, den folgenden Antrag in der Ratssitzung Nov./Dez. 2012 zu beraten und zu beschließen:

"Unter Federführung der Stadtverwaltung, Dezernat II, Fachbereich 4 ist eine Konzeption über die beabsichtigte Nutzung der neu gewonnenen Räumlichkeiten des Bergfrieds nach seiner Rekonstruktion zu erarbeiten. Die Vorlage der Konzeption zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat sollte nicht später als im II. Quartal 2013 erfolgen.

Zielstellung der Konzeption:

Erarbeitung von grundsätzlichen Festlegungen über die beabsichtigte Nutzung der einzelnen Ebenen des Bergfrieds.

Die Stadtverwaltung und der Stadtrat sollen mit der Nutzungskonzeption des Bergfrieds ein Führungsdokument erhalten, welches zielgerichtet die Einrichtung der Räumlichkeiten ermöglicht und von allen Parteien im Stadtrat, den Vereinen, Verbänden, Schulen etc. sowie besonders von den Bürgerinnen und Bürgern von Wassenberg mehrheitlich getragen wird.
Die Rekonstruktion des Bergfrieds als Wahrzeichen unserer Stadt muss zum Anliegen aller unserer Bürger werden."


Wolfgang Feix

Anlage

Anlage

Idee zur Erarbeitung einer Nutzungskonzeption des rekonstruierten Bergfrieds:

Für einen ersten Entwurf könnte man von folgender Nutzung ausgehen:

Ebene -1 Kellerbereich Sanitär/Lager (In dieser Ebene könnte ein WC angeordnet werden, vor allem dann, wenn der Kaminsaal für repräsentable Zwecke genutzt werden soll)

Ebene 0 Versammlungs- und Schulungsraum des Bürgermeisters und des Stadtrates, für Unterrichtszwecke, für Buchlesungen, für Ausstellungen usw., dass bedingt jedoch eine entsprechende Ausstattung

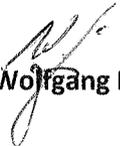
Ebene 1 und 2 als Heimatmuseum: das bedingt eine gründliche Analyse und Bestandsaufnahme über mögliche vorhandene Ausstellungsstücke. Damit wird eine Platzbedarfsermittlung möglich. Hierzu sollten die Vereine, Verbände, Privatpersonen usw. gebeten werden zu prüfen, inwieweit sie über Ausstellungsstücke verfügen.

Ebene 3 Bürgersaal; die Nutzung müsste noch präzisiert werden.

Denkbare Arbeitsschritte:

1. Der Fachbereich 4 erarbeitet einen ersten Entwurf auf der Grundlage der bisher vorhandenen Dokumente, so u.a. der Entwurfsplanung sowie bisher eingegangener Vorschläge.
2. Dieser Entwurf sollte an alle Vereine, Verbände, Schulen, Einrichtungen usw. zur Stellungnahme übergeben werden mit der Bitte zu prüfen, ob Ausstellungsstücke bereit gestellt werden können.
3. Über die Medien sollten unsere Bürgerinnen und Bürger gebeten werden zu prüfen, ob sie über mögliche Ausstellungsstücke verfügen.
Auf dieser Grundlage wird die Ermittlung des Flächenbedarfs möglich.
4. Erarbeitung einer Konzeption, die vom Rat als Arbeitsdokument bestätigt wird.

Die Bildung eines zeitweiligen Arbeitskreises ist auch nachdenkenswert.


Wolfgang Feix

AM/FB4/1004/2013

SPD-Fraktion, Sandstr. 8, 41849 Wassenberg

Herrn Bürgermeister
Manfred Winkens
Roermonder Str. 25 - 27
41849 Wassenberg

~~Stadt Wassenberg~~
Eing.: 27. Feb. 2013
Amt: | 37 | 2

Vorsitzender

Ernst Kluth
Sandstraße 8
41849 Wassenberg

E-Mail: ernst.kluth@spdwassenberg.de
Homepage: www.spdwassenberg.de

⇒ Herr Soy → Rat

Wassenberg, den 26.02.2013

Bedarfsermittlung Breitbandversorgung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD – Fraktion beantragt die Durchführung einer Bedarfsermittlung mittels Bürgerbefragung zum Thema Breitbandversorgung im Stadtgebiet von Wassenberg

Anders als in großen Städten, in denen Internet, Internettelefonie und Digitales Fernsehen aufgrund eines guten Netzausbau in hoher Qualität verfügbar und normal sind, wird bei uns im ländlichen Raum oftmals nur eine Minimalanforderung erfüllt, die heute nicht mehr ausreicht. Lange Ladezeiten für das Internet sind beileibe keine Seltenheit und in der Praxis sehr unbefriedigend. Ein leistungsfähiges Kommunikationsnetz und ein schneller Zugang zum Internet sind ein wichtiger Standortfaktor für eine Stadt und aus dem täglichen Leben kaum noch weg zu denken.

Derzeit läuft im Kreis Heinsberg eine Initiative der Deutschen Glasfaser Heinsberg, in der einzelne Orte mit einem leistungsfähigen Glasfasernetz versorgt werden, sofern sich 40 Prozent aller Haushalte in diesen Orten für einen Anschluss entscheiden. Orte des Wassenberger Stadtgebietes sind hier zunächst nicht aufgenommen worden.

Unabhängig von der zurzeit laufenden Kampagne durch die Deutsche Glasfaser Heinsberg scheint es daher geboten den genauen Bedarf der privaten Haushalte und gewerblichen/sonstigen Unternehmen im gesamten Stadtgebiet von Wassenberg in Sachen Breitband zu ermitteln und zu kennen, um damit wiederum auf potentielle Netzbetreiber oder Telekommunikationsanbieter zugehen zu können und nicht den Anschluss an die moderne Entwicklung zu verpassen.

Mit freundlichen Grüßen


Ernst Kluth
Fraktionsvorsitzender


Frank Gansweidt
Stellv. Fraktionsvorsitzender

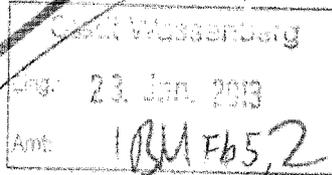
Geschäftsführer:
Ricardo Poniewas
Heinrich-Giesen-Straße 54
41849 Wassenberg
Email: ricardo.poniewas@spdwassenberg.de

Franz-Josef Beckers
Ortvorsteher

41849 Wassenberg, 20.01.2013
Luchtenberger Str. 51

Bürgermeister und
Stadtrat Wassenberg
Roermonder Straße

41849 Wassenberg



Kopie BM erst. J.
=> Herr Sieg -> Rat

Straßenbeleuchtung in Luchtenberg, Ratheimer Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Winkens,
sehr geehrte Damen und Herrn Stadtverordnete,

im vergangenen Jahr bin ich von einigen Anwohnern der Ratheimer Straße gebeten worden, mich für die Wiedererrichtung der früher vorhandenen Straßenlampe im Bereich der Kreuzung der Ratheimer Straße mit den Straßen „Rurweg“ und „Im Dieck“ einzusetzen. Nachdem vor einiger Zeit der Rurweg ausgebaut wurde ist die sich auf der Ratheimer Straße befindliche Straßenlampe mit dem Holzmast in diesem Kreuzungsbereich entfernt worden und ca. 10 Meter in den Rurweg hinein wurde eine neue zum Rurweg gehörende Lampe installiert. Diese beleuchtet aber nur den Rurweg.

Auf der Ratheimer Straße ist nun auf einer Länge von rund 140 Meter – und das im Bereich einer Kreuzung – keine Straßenlampe vorhanden. Bei den dort nicht ausgebauten Bürgersteigen ist Benutzung für Fußgänger in der Dunkelheit lebensgefährlich.

Ich habe damals den Anwohnern mitgeteilt, dass im laufenden Haushaltsplan 2012 für das Jahr 2013 Mittel zur Installation von zu erneuernden Straßenbeleuchtungsanlagen auch im Bereich der Ratheimer Straße eingeplant sind und dabei dann auch die damals entfernte Lampe wieder neu errichtet würde.

In der nunmehr vorliegenden Haussatzung für das Jahr 2013 sind die Haushaltsansätze unter der Kostenstelle Bau von Straßenbeleuchtungsanlagen unter Konto 78530 für die Jahre 2012 bis 2015 unverändert aus dem Vorjahr übernommen worden jedoch wurden nach den Erläuterungen alle Maßnahmen um ein Jahr nach hinten verschoben. Demnach sind die für das Jahr 2012 eingeplanten Maßnahmen nicht durchgeführt worden und die Mittel in Höhe von 97.800,00 € müssten noch vorhanden sein.

Da nach der Haushaltssatzung die Erneuerungsmaßnahme für die Ratheimer Straße erst in 2014 durchgeführt wird, beantrage ich im Namen der Anwohner des Kreuzungsbereichs der Ratheimer Straße die vor einigen Jahren entfernte Straßenlampe umgehend zur Herstellung der Verkehrssicherheit wieder zu installieren.

Mit freundlichen Grüßen

Franz-Josef Beckers
(Franz-Josef Beckers)

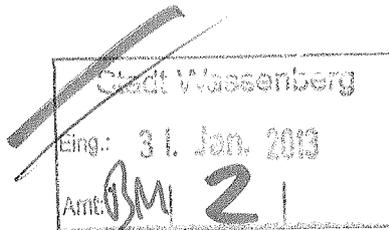
Bernhard Schaffrath
Danziger Str. 3
41849 Wassenberg

25.01.2012

An den

Bürgermeister

der Stadt Wassenberg



→ Herr Sig → Rat

Betr.: Streudienst auf der Danziger Straße in Myhl

Werter Herr Bürgermeister,

Im Namen der Mitbewohner der Danziger Straße möchte ich darauf hinweisen, dass Es in diesem Winter schon zum zweiten Mal zur Bildung einer 5 cm dicken Eisdecke gekommen ist.

Auf Nachfrage bei der Stadtverwaltung, wann die Stadt einmal streuen könnte, wurde mir mitgeteilt, dass es eine Verordnung gibt (25 Jahre alt) dass die Anwohner bis zur Straßenmitte räumen müssen.

Diese Verordnung ist den Anwohnern nicht bekannt oder in Vergessenheit geraten. (Hohes Alter vieler Anwohner)

Ich möchte anregen, diese Verordnung noch einmal zu überdenken und aus den Statuten der Stadt zu streichen

Die Anwohner der Danziger Straße wären mit einem Streudienst im Winter einverstanden. (Keinen Räumdienst)

Schaffrath, Bernhard

Beigefügt eine Unterschriftenliste

Unterschriftenliste für Streudienst im Winter

H.W. Schroeder
Elisabeth Siepmann
M. Steinbock
J. ...
R. ...
G. ...
Koch
Eveline Buchta
Dorothea Hartmann
Elfriede Dyse

M. ...
M. ...
M. ...
M. ...
f. ...
S. ...
Renate ...
Marie ...
P. ...